



Interview

Der geheime Krieg gegen Deutschland – Interview mit Stefan Schubert



Der ehemalige Polizist Stefan Schubert deckt im Interview mit Kla.TV einen Skandal zum Anschlag auf den Berliner Weihnachtsmarkt 2016 auf. Die Ermittlungsbehörden wussten im Vorfeld genau über die Pläne des Attentäters Bescheid, wurden aber von oben daran gehindert ihn festzunehmen, was 12 Menschen das Leben kostete. Zudem ordnet der Investigativjournalist die aktuelle Migrationspolitik ein und zeigt auf, wie Bundeskanzler Merz seinen Wahlbetrug schon vor der Wahl vorbereitete. Erfahren Sie in diesem erschütternden Interview, wie Deutschland gezielt destabilisiert wird und welche Akteure im Hintergrund daran beteiligt sind.

Kla.TV:

Wir freuen uns, heute Stefan Schubert bei uns im Interview begrüßen zu dürfen. Herr Schubert ist ehemaliger Polizist, Journalist und anerkannter Sicherheitsexperte und Autor verschiedener Bücher, darunter mehrerer Bestseller, wie zum Beispiel das Buch: „Der geheime Krieg gegen Deutschland“. Seine Bücher knüpfen an der früheren Tätigkeit als Polizist an und setzen sich stark mit den Themen Innere Sicherheit, Kriminalität und Migration auseinander. Herr Schubert, dies ist das erste Interview mit Ihnen bei Kla.TV. Möchten Sie sich unseren Zuschauern zu Beginn etwas vorstellen und zu Ihren Hintergründen etwas erzählen?

Stefan Schubert:

Ja, schönen guten Tag erstmal! Vielen Dank für die Einladung! Ja, das meiste haben Sie schon erzählt. Eigentlich ehemaliger Polizist, hab' dann immer Geschichten erzählen müssen bei Partys, bei Familienfeiern, bei Bekanntenkreisen, und dann haben die Leute gesagt: „Du musst das mal aufschreiben.“ Und so bin ich eigentlich zum Schreiben gekommen. Sind jetzt zwölf Bücher geworden, ich glaube vier oder fünf Spiegel-Bestseller jetzt, bevor die Spiegel-Bestseller ja so manipuliert worden sind, dass es ja jemand aus den, ich sag mal, aus den freien Medien gar nicht mehr schafft, dort auf die Bestsellerliste zu kommen. Das ist nochmal ein anderes Thema. Und hab' nebenbei mir jetzt auch noch – innerhalb von acht Monaten jetzt, glaube ich – einen YouTube-Kanal aufgebaut, „Schuberts Lagemeldung“, wo ich jeden Tag da bin. Würde mich freuen, wenn jeder mal vorbeikommt, mal ein Abo dalässt und mal was in die Kommentare schreibt. Und letztendlich gebe ich auch regelmäßig Interviews für andere Medienformate, je nachdem, was so alles los ist. Und in der heutigen Zeit ist ja sehr, sehr viel leider los, muss man ja sagen.

Kla.TV:

Ja, es wird Ihnen auch nachgesagt, dass Sie gute Kontakte zu den Sicherheitsbehörden haben, der Polizei und den Geheimdiensten. Wie hat sich das entwickelt? Das ist ja im Normalfall unzugänglich, solche Kreise.

Stefan Schubert:

Ja, zum Teil komme ich natürlich selber da her, habe Lehrgänge besucht und war in

verschiedenen Dienststellen, verschiedenen Behörden. Die Leute, mit denen ich damals angefangen habe, sind dann ja auch aufgestiegen, haben Karriere gemacht. Und es ist auch so, dass nach den ersten Büchern sich viele auch bei mir gemeldet haben, ich dann Kontakte neu gemacht habe, ich auch schon mal Unterlagen im Briefkasten finde und so. Also das hat sich dann rumgesprochen in den Sicherheitsbehörden, und dementsprechend bin ich eigentlich also recht gut informiert.

Kla.TV:

Ja, also das heißt, Sie haben ein weit geknüpftes Netzwerk, sodass Sie da auch auf Informationen zugreifen können, die man sonst nicht so bekommt.

Stefan Schubert:

In der Tat, ja, aber es ist mittlerweile so, dass da so ein Druck ist auf den Behörden und einzelnen Polizisten, Missstände aufzudecken, dass es also auch immer schwieriger ist, sich zu treffen. Auch am Telefon geht das schon gar nicht mehr, schon länger nicht mehr. Und es ist also den Außenstehenden gar nicht bewusst, was für ein Druck aufgebaut wird in den Behörden, bei den Versäumnissen den Mund zu halten, die Vertuschung mitzutragen der politischen Vorgesetzten. Also da liegt sehr, sehr viel im Argen.

Kla.TV:

Ja, also Thema Vertuschung, damit starten wir auch. Es gab 2016 auf dem Berliner Weihnachtsmarkt einen Anschlag von Anis Amri mit einem LKW, der in die Menschenmenge gerast ist. Der erste größere islamistische Terroranschlag in Deutschland in der jüngeren Vergangenheit. Sie haben ein Buch geschrieben: „Anis Amri und die Bundesregierung“. Und dort schreiben Sie mit Verweis auf ihre Recherchen und geleakte Akten, dass die Sicherheitsbehörden durchaus von Anis Amri Bescheid wussten. Der Anschlag geschah unter den Augen von einer Vielzahl von Behörden. Sie behaupten, dem Täter wurde – trotz vieler Vorstrafen vorab – freie Hand gelassen und nachher sogar seine Flucht ermöglicht. Und anschließend wurde eben alles vertuscht.

Das sind ja sehr heftige Anschuldigungen. Denn das bedeutet ja, dass die Bundesregierung den Tod von zwölf Menschen und auch die Verletzung von 70 weiteren bewusst in Kauf genommen hat. Was haben Sie für Beweise für diese schwerwiegenden Vorwürfe?

Stefan Schubert:

Ja, in der Tat sind das sehr schwerwiegende Vorwürfe. Und ich habe 20.000 Dokumente bekommen von allen Behörden, und ich habe auch mit einem direkt beteiligten Terrorermittler sprechen können, der mich eben genau darauf aufmerksam gemacht hat, der gesagt hat: „Wir probieren seit anderthalb Jahren, Anis Amri festzunehmen, wir kriegen keinen Haftbefehl. Wir haben Vier-Augen-Gespräche mit Vorgesetzten, die gesagt haben: ‚Lasst den Mann in Ruhe!‘ – trotz schwerer Straftaten, trotz Messerstechereien im Drogenmilieu, trotz direkter Kontakte zum IS, der damals sehr, sehr aktiv war.“ Gerade die Zelle, mit der Anis Amri... – Anis Amri ist kein Alleintäter, sondern er hatte ein großes IS - Netzwerk in Deutschland, zu der zum Beispiel auch Abu Wallah gehört – der steht im Moment vor Gericht, er möchte seine Abschiebung verhindern. Und das war der Grund, meine These, dass die Geheimdienste vom Bundesamt für Verfassungsschutz bis zum CIA, alles daran getan haben, die Polizisten daran zu hindern, ihren Job zu tun, diesen gefährlichen Mann – wo jeder wusste, es ist nicht die Frage ob, sondern nur wann er einen Terroranschlag begeht – zu verhaften, um hier an die Hintermänner heranzukommen, weil

auch sein Telefon verwandt worden ist, Satellitenortung in die IS-Camps nach Libyen. Und genau das haben die Amerikaner eiskalt durchgezogen. So kam es überhaupt erst zu dem Anschlag auf dem Breitscheidplatz.

Kla.TV:

Und was hatten die Geheimdienste für Interesse daran, Anis Amri laufen zu lassen?

Stefan Schubert:

Also einmal natürlich das neue Gold der Geheimdienst-Daten, Datensätze. Anis Amri hatte direkten Kontakt zu IS-Terrorplanern in einem libyschen Militärcamp, und er ist innerhalb der Islamisten-Szene... Er ist ja über Lampedusa, über Italien, wo er auch schon im Gefängnis saß als Verbrecher, als Krimineller, nach Deutschland gekommen. Überall haben ihm IS-Leute geholfen, unterstützt, das war ein Netzwerk, was man aufdecken wollte, und natürlich den direkten Kontakt nach Libyen. Und wenige Zeit nach dem verhängnisvollen Terroranschlag auf dem Berliner Weihnachtsmarkt haben genau die Amerikaner mit einem Flugzeugträgerverband aus dem Mittelmeer diese Terrorcamps von Anis Amri in Libyen bombardiert und über 70 IS-Terroristen getötet – so ein Pentagon-Sprecher. Und dieser Pentagon-Sprecher hat dann auch gesagt, was in deutschen Medien überhaupt nie groß thematisiert worden ist, dass dieser Militärschlag den Hintermännern von dem Anschlag galt, ein Vergeltungsschlag. Und ich habe das in meinem Buch alles belegt. Ich habe 600, 700 Quellen hinterlegt, amerikanische Medien auch, also dass sich dort ein sehr ziemlich rundes und eindeutiges Bild entwickelt hat.

Kla.TV:

Und Sie sagen auch, dass die CIA involviert war?

Stefan Schubert:

Ja, es ist deutlich, natürlich, dass dieses Drohnenprogramm und das Programm... – es gibt einen extra Programmnamen dafür, einen militärischen Operationsnamen, um den IS in den libyschen Camps auszuschalten – das war maßgeblich ein CIA -Programm.

Kla.TV:

Herr Schubert, nur, dass wir das nochmal klarkriegen: Das bedeutet ja, dass die US-Administration die Sicherheitsbehörden angewiesen hat, Anis Amri aus ihrem Eigennutz heraus nicht zu behelligen. Verstehe ich das richtig?

Stefan Schubert:

Ja, den rauchenden Colt der CIA habe ich natürlich auch nicht, er ist in Unterlagen nicht drin, obwohl es ja auch 20.000 Dokumente sind, auch Geheimdienst Dokumente. Aber es ist klar, dass die Amerikaner ihn komplett verkabelt haben, ihn komplett überwacht haben, GPS-Ortung. Es gibt dort drin auch Echtzeitüberwachung von seinem Chat mit dem IS-Führer in Libyen, mit dem Terrorführer, den sie ja in arabischer Sprache geführt haben, und trotzdem wurde das simultan übersetzt. Da sieht man, welcher Überwachungsgrad dort angewendet worden ist, was für ein hochwertiges Ziel er war. Und er hätte längst verhaftet werden können, er hat ja mehrere Straftaten begangen. Er wurde sogar daran gehindert, als ihm das in Deutschland zu heiß geworden ist. Er wollte ins Ausland flüchten, er wurde an der Ausreise gehindert! Und Anis Amri wurde dann vernommen und hat gesagt, er würde jetzt verhaftet werden, um eine Abschiebung durchzuführen, und er hat gesagt: „Ich will jetzt freiwillig ausreisen, ihr braucht mich nicht abschieben, ich will zurück in den Nahen Osten!“

Und die Bundesregierung hat das verhindert. Die Bundesregierung hat dafür gesorgt, dass ein Komplize von ihm über Nacht ausgewiesen worden ist nach dem Anschlag, nach Marokko. Es gibt Hinweise darauf, dass er ein Doppelagent der marokkanischen Geheimdienste war und für den IS gearbeitet hat. Der wurde nicht angeklagt – der hätte mit vor Gericht gehört, meiner Meinung nach, sondern wurde in einer Nacht- und Nebelaktion aus dem Bundesinnenministerium ausgewiesen. Die Frau, die dafür verantwortlich ist, wurde von Frau Merkel damit belohnt, dass sie den Botschafterposten in Amerika bekommen hat, so hoch ging dieser ganze Fall. Und für mich ist es ganz klar, dass die Amerikaner natürlich... Die Deutschen sind absolut blind im Bereich Islamistischer Terrorismus, sie sind 100 Prozent von den Amerikanern abhängig, die hier alles und jeden abhören, und wenn die Amerikaner sagen: „Ihr nehmt den nicht fest!“, dann schmeißen die deutschen Behörden die Hacken zusammen und machen genau das, was gefordert wird.

Kla.TV:

Ja, kommen wir nochmal zur aktuellen Lage. Ihre Bücher tragen Titel wie: „Die Destabilisierung Deutschlands“, „Der Verlust der inneren und äußeren Sicherheit“ oder „Der Bürgerkrieg kommt – die Vorboten von Aufständen und Revolutionen in Deutschlands Städten“.

Nun hat ja die neue Bundesregierung sich auf die Fahnen geschrieben, hier wieder für Ordnung zu sorgen und die Kontrolle über die Grenzen zurückzuerlangen. Glauben Sie, dass unter Schwarz-Rot hier eine Wende zum Guten kommt?

Stefan Schubert:

„Die Destabilisierung Deutschlands“ habe ich übrigens 2016 geschrieben. Da hieß es noch, es ist alarmistisch und populistisch, und nun sehen wir es jeden Tag in den Nachrichten – obwohl in den Nachrichten ja viel verschwiegen wird. Aber die Leute sehen es ja selber, wenn sie durch ihre Innenstädte gehen, was alles passiert ist innerhalb weniger Jahre. Und deswegen war dieses Buch – leider, leider ist alles eingetreten. Und das war dann auch meine Motivlage weiterzumachen, um die Leute aufzuwecken.

Und der zweite Teil der Frage, Rot-Grün eigentlich... – Rot-Grün sage ich schon – Rot-Schwarz! Ja, der Versprecher ist eigentlich Programm, weil es ist wie Rot-Grün. Rot-Schwarz macht eigentlich da weiter, wo die Ampelregierung aufgehört hat. Diese Grenzkontrolle ist eine Show-Veranstaltung ohne wirklichen Wert. Es gibt keine konsequente Abschiebung, auch für Straffällige, für Islamisten nicht. Und es ändert sich überhaupt nichts. Es gibt keine Migrationswende. Die Migrationswende gibt es nur laut den Mainstream-Medien, um die Bevölkerung ruhig zu halten, damit sie nicht eine alternative Partei wählen. Und leider wird sich unter dieser Regierung auch nichts zum Besseren ändern.

Kla.TV:

Und das heißt ja, dass die Politik nicht wirklich Abhilfe schaffen will. Gibt es denn da Profiteure im Hintergrund? Eine Lobby, die unsichtbar ist, die abseits von diesem Parteienspektrum agiert?

Stefan Schubert:

Es gibt sehr viele, die davon profitieren, denn Massenmigration ist ja ein riesiges Geschäftsmodell geworden. Wenn man sich nur mal anguckt, diese horrenden Mieten, die auch Sozialverbände kassieren, Rotes Kreuz, Caritas, AWO mit der SPD in der Nähe der Arbeiterwohlfahrt, Immobilienunternehmer, große amerikanische Banken, Western Union,

die Milliarden verdienen an den Geldern, die aus Deutschland und auch Westeuropa zum Teil aus Sozialkassen, zum Teil aus der Kriminalität, in die Heimatländer transferiert werden, wo sie dann mit hohen Gebühren und schlechten Wechselkursen noch verstärkt werden, die Profite. Plus natürlich diese ganzen NGO-Komplexe (also die Nichtregierungsorganisationen), die ja mittlerweile direkt von der Regierung bezahlt werden. Also das ist ein riesiges Geschäftsmodell. Und das ist auch ein Grund, warum viele, viele Leute da Interessen haben, dass sich nichts ändert.

Kla.TV:

Ja, also das heißt, die Politik hat nicht wirklich Interesse, wirklich die Dinge zu ändern. Es gibt eine Show-Veranstaltung, sagen Sie. Es gibt viele Dinge, viele Akteure, die im Hintergrund verdienen, wie zum Beispiel eben die Banken und all diese Konglomerate, die sie genannt haben, die NGOs.

Auf der anderen Seite sieht man ja, dass die Migranten selber irgendwie Opfer oder Spielbälle der Profiteure im Hintergrund sind. Ihre Länder wie Syrien, Afghanistan, Irak, Libyen sind zerbombt worden im Namen der Demokratie. Dann kommen sie hierher unter falschen Versprechungen, wollen sich vielleicht integrieren. Andere sind natürlich durch die Kriege traumatisiert. Das sät Hass, das gibt den Boden, dass Menschen sich radikalieren. Und dann auf der anderen Seite gibt es in Deutschland immer mehr No-Go-Areas, wo nicht mal die Polizei sich hin traut. Und dann wird gesagt: Ja, wir beschließen jetzt Messerverbote oder noch mehr Überwachung der Bürger als Lösung. – Das löst aber das Problem gar nicht. Haben Sie den Eindruck, dass hier eine Agenda gefahren wird? Es gibt ja dieses Motto der Hochgradfreimaurerei: „Ordnung aus dem Chaos“. Das bedeutet, dass man die Bevölkerung so lange in Nöte verwickelt, bis sie nach einer starken Hand schreit und Lösungen akzeptiert, die zuvor undenkbar gewesen wären. Ist das so?

Stefan Schubert:

Ja, das Problem ist ja, wir haben tatsächlich Chaos. Wir haben viele Ablenkungsdebatten, um von den wirklichen Problemen abzulenken, genau wie diese Messerverbotzone. Nicht die Messer sind ja das Problem, sondern die Messerstecher sind das Problem, deswegen ist das eine Ablenkungsdebatte. Letztens hat jemand mit einer Kettensäge jemanden verletzt. Dann müssten wir demnächst auch Kettensägen-Verbotzonen bekommen. Und in der Tat ist es auch so, dass diese Zustände, die die Politik ja selbst verursacht hat, jetzt dafür genommen werden, um immer stärkere Sicherheitsgesetze durchzudrücken: Vorratsdatenspeicherung, Handyüberwachung, noch mehr Zensur in den sozialen Netzwerken, noch mehr Meinungskontrolle. Und die richten sich ja dann nicht gegen die Kriminellen oder gegen die Gefährder, sondern gegen die Bürger und die Medien wie Compact zum Beispiel, die dann diese Zustände angeprangert haben. Und daran sieht man, dass das nicht zufällig passiert, sondern dass das ein Plan ist, dass das eine Agenda ist, die abgearbeitet wird. Und zum Nachteil des eigenen Landes, zum Nachteil der Bevölkerung im eigenen Land. Und das ist ja das Verheerende an den Zuständen, die wir eigentlich seit 2015 haben und die sich jedes Jahr verschlechtern und zuspitzen.

Kla.TV:

Ja, wenn Sie sagen, das wird absichtlich gefahren, am Ende gibt es dann ein destabilisiertes Deutschland... Hat denn die Politik etwas davon? Ich meine, es wird ja immer unregierbarer. Man hört jetzt davon, sie bauen jetzt große Zäune um den Bundestag und so weiter, schirmen sich immer weiter ab. Irgendwann wird es doch für diese Herren und Damen auch

gefährlich.

Stefan Schubert:

Naja, die sind ja gut abgeschützt. Sie haben gepanzerte Dienstlimousinen, sie haben bewaffneten BKA-Schutz. Sie gehen ja auch nicht mehr natürlich ins normale Leben, gehen nicht mehr selber einkaufen. Das heißt, sie kriegen das ja gar nicht mit, das ist eine abgeschottete Blase. Und über den Reichstag wird jetzt der AHA-Burggraben gebaut. So heißt das dann. Also eine Art Panzersperre, dass man nicht mit dem Auto da hinfahren kann. In der Tat ist das so, dass die sich immer weiter einbunkern. Und jetzt wird ja das Regierungsviertel noch weiter ausgebaut, obwohl ja keine Milliarden da sind – Milliarden Verschuldungen... Jetzt wird das Kanzleramt ja fast für eine Milliarde Euro nochmal vergrößert, obwohl es jetzt schon eines der größten Regierungssitze der Welt ist. Also es ist wirklich eine Politik gegen das eigene Land und gegen die eigene Bevölkerung.

Kla.TV:

Ihr letztes Buch hat ja einen ähnlichen Titel: „Der geheime Krieg gegen Deutschland“. Und der Untertitel heißt „Das Land im Fadenkreuz von globalen Eliten“. Wer führt denn hier Krieg? Und welche Eliten sind hier gemeint? Und mit welchen Mitteln wird dieser Krieg geführt?

Stefan Schubert:

Ja, das ist ja nicht nur ein Krieg, wie man es sich vorher vorgestellt hat. Partei A kämpft gegen Partei B. Sondern wir haben ja einen Mehrfrontenkrieg. Wir haben ja einen Wirtschaftskrieg gegen Deutschland. Wenn man sich die Amerikaner anguckt, auch noch einen Joe Biden, der... – da bin ich ganz der Meinung von der Investigativlegende Seymour Hersh in Amerika, dass die Joe Biden-Administration Nord Stream 2 gesprengt hat, weil sie uns von Russland entzweien wollten, von dem billigen russischen Gas. Jetzt kaufen wir ein dreckiges, überteuertes LNG-Gas aus Amerika. Das ist auch ein Krieg gegen Deutschland, gegen die Energieversorgung, gegen den Wirtschaftsstandort. Wir haben eine Finanzindustrie wie BlackRock, die auch diese Klimaideologie verbreitet hat, bevor sie jetzt davon Rückstand genommen haben. Es war ein Geschäftsmodell auch. Diese gleichen großen Hedgefonds haben zum Teil Klima-NGOs finanziert, damit sie Druck auf die Straße machen, auf die Politiker, damit diese ihre Werke umrüsten müssen mit neuen Maschinen, an denen die Finanzindustrie schon eingestiegen ist. Das ist eine riesige, große Umverteilungsmaschinerie, genauso wie Corona, wo es auch um sehr viel Geld ging, wo auch das Geld von unten, von den Bürgern, weggenommen worden ist, um es dann an die Pharmaindustrie zu verteilen. Und das sehen wir eigentlich in jedem Bereich. Und daher ist dann auch der Buchtitel entstanden.

Kla.TV:

Man nennt das ja auch einen hybriden Krieg, also einen nicht mit konventionellen Waffen geführten Krieg. Was für Ziele vermuten Sie dahinter, außer jetzt, dass sich einzelne Akteure bereichern?

Stefan Schubert:

Ja, das ist ein sehr starkes Motiv, Profite, und zwar milliarden schwere Profite, Macht und Einfluss natürlich, genauso wie die eigene Immunität, dass man vor Strafverfolgung geschützt bleibt.

Das ist ja auch in Deutschland sehr auffällig. In anderen europäischen Ländern und in Amerika, da gibt es auch Politiker, die zum Teil mehrjährige Haftstrafen absitzen wegen Korruption, wegen Betrug. In Deutschland sitzt nicht ein hochrangiger Politiker in Untersuchungshaft vom Gefängnis, selbst ein Habeck, wo eine Staatsanwaltschaft sich mal getraut. (Die Staatsanwaltschaft Dresden ermittelte, weil Sahra Wagenknecht Strafanzeige wegen übler Nachrede gegen Habeck gestellt hatte. Der Bundestag lehnte die Aufhebung der Immunität Habecks aber ab.) Und wir haben eine Staatsanwaltschaft, die politisch weisungsgebunden ist und die sich trotzdem getraut hat, gegen ihn zu ermitteln, gegen diesen Majestätsbeleidigungsparagrafen, den er selbst ja hundertfach schon gegen Bürger initiiert hat. Und dann hat im Bundestag die Altparteienfront das abgeschmettert. Auch ein Unding, dass man seine eigenen Politiker vor der viel zu wenigen Strafverfolgung schützt, während man gleichzeitig dann für oppositionelle Politiker immer sofort die Hand hebt und dann die Hausdurchsuchungen losgehen.

Kla.TV:

Ja, und dennoch sagen Sie ja, dass es letztlich Polittheater ist, was uns vorgespielt wird. Das gehört ja dann auch zum Teil der Ablenkung. Ich finde es insofern wichtig, dass man nicht den Fokus verliert auf die, deswegen habe ich gefragt, nach den Eliten im Hintergrund, weil das ja, egal welches Thema man anschaut, immer wieder die gleichen Strippenzieher zu sein scheinen.

Stefan Schubert:

Ja, man kommt immer wieder auf die gleichen Strippen. Also es gibt ja dann den politisch-militärischen Komplex, wie auch in der Ukraine, wie jetzt auch beim Iran-Angriff der Amerikaner, die sich da durchgesetzt haben – obwohl ja Donald Trump vor der Wahl etwas ganz anderes versprochen hat. Das sieht man natürlich. Man sieht das jetzt an der immensen Aufrüstung der NATO, der EU und Deutschland. Man sieht das im Pharma-Bereich mit Corona, wo wir hoffen, dass Bobby Kennedy noch mehr aufrollt in Amerika. Er hat ja noch nicht so richtig angefangen, wie ich finde, da haben sich viele auch mehr erhofft. Und ja, also es ist ein immerwährender Kampf um das Gute gegen das Böse, wenn man es so nennen will.

Kla.TV:

Sie haben gesagt, dass Trump etwas anderes versprochen hat, als er dann umsetzt. Man sieht es ja auch mit Friedrich Merz ganz besonders. Da sind ja selbst die wichtigsten Wahlversprechen schon innerhalb von noch nicht mal einem halben Jahr alle gebrochen worden. Wie lange denken Sie, dass die Bevölkerung das mitmacht und sich immer wieder an der Nase herumführen lässt, sowohl halt auf unserer Seite als auch auf der anderen Seite des Ozeans?

Stefan Schubert:

Also für mich ist Friedrich Merz der größte Wahlbetrüger seit Ende des Zweiten Weltkrieges. Wir haben ja, glaube ich, jetzt Tag 54, 55 mit der Schuldenbremse, wo er gelogen hat und wo jetzt rausgekommen ist, dass er schon vor der Wahl ein Gutachten bestellt hat für, glaube ich, 9.500 Euro bei Udo Di Fabio. Der ihm das zurechtlegen soll, diese Schuldenbremse, mit dem alten Bundestag, wo noch die Grünen mehr Stimmen hatten als die AfD, um das durchzubringen. Alles vorbereitet. Und dann wurde der Bevölkerung in Deutschland erklärt, es wäre mit dem Eklat bei Selenskyi im Weißen Haus passiert. Dabei war das alles schon vor der Wahl eingetütet, also ein großer Wahlbetrug! Und hätten wir eine funktionierende

Medienlandschaft in Deutschland, dann müsste es jeden Tag einen Brennpunkt geben, so lange bis Friedrich Merz zurücktritt. Und daran sieht man, dass wir zwar auch natürlich ein Politikproblem haben, aber das größte Problem ist natürlich das Medienproblem, diese Medienmacht von ARD, ZDF, Mainstream-Medien, Spiegel, Axel-Springer-Verlag, die entscheiden: „Diesen Skandal machen wir nicht zum Skandal.“ Stattdessen machen sie den x-ten Anti-AfD-Aufhänger. Oder die alternativen Medien – suchen sich wieder irgendwie eine Schlagzeile raus, die sie dann skandalisieren und davon ablenken. Und das ist das große Problem, und ich glaube, deswegen ist die Bevölkerung auch noch nicht auf der Straße, weil diese Medienmacht einfach noch zu stark ist.

Kla.TV:

Sie haben es gesagt, diese Skandale jagen sich. Eine Taktik, die ja immer wieder angewendet wird, ist dieses typische „Teile und Herrsche“, dass Gruppen wie zum Beispiel Geimpfte gegen Ungeimpfte, Einheimische gegen Migranten eingesetzt werden. Aber in diese Falle müssen wir ja nicht treten! Herr Schubert, ich bin Ihnen sehr dankbar, dass Sie uns heute Anteil gegeben haben an diesen verwirrenden Entwicklungen, dass wir die Fäden sehen und Licht auf die Strippenzieher im Hintergrund geworfen haben. Lassen Sie uns, liebe Zuschauer, diese wichtigen Zusammenhänge verbreiten, damit wir das Problem bei der Wurzel packen und eine aufgeklärte Bevölkerung die Mächte im Hintergrund zur Rechenschaft ziehen kann.
Herr Schubert, vielen Dank!

Stefan Schubert:

Sehr gerne und vielen Dank für die Einladung!

von tz./sl.

Quellen:

Creative Commons Lizenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#Politik - www.kla.tv/Politik

#StefanSchubert - Stefan Schubert - www.kla.tv/StefanSchubert

#Terror - www.kla.tv/Terror

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensuriert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.